

Pressemitteilung
16. September 2020

Digitales Lernen in der Erwachsenenbildung: Jetzt für berufsbegleitendes Zertifikatsstudium bewerben

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe hat ihr Weiterbildungszertifikat Digitales Lernen neu konzipiert. Das berufsbegleitende, fünfmonatige Hybridstudium – zwei Drittel online, ein Drittel Präsenz – vermittelt Bildungsverantwortlichen und Lehrenden, wie sie Bildungsangebote für Erwachsene erfolgreich digital transformieren können. Studienbeginn ist im November, Bewerbungen sind noch bis 12. Oktober möglich.



Digitales Lernen: Das neu konzipierte wissenschaftliche Weiterbildungsangebot der PHKA beginnt im November.
Foto: Tilman Binz/Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Viele Unternehmen und Einrichtungen stehen derzeit pandemiebedingt vor der Aufgabe, ihre Fort- und Weiterbildungsangebote so schnell wie möglich digital umzugestalten. Doch wie gelingt die nachhaltige Integration digitaler Maßnahmen und wie können sich Bildungsverantwortliche und Lehrende in der Erwachsenenbildung dafür qualifizieren? Am besten mit grundlegenden didaktischen Konzepten sowie wissenschaftlich erprobten Methoden digitaler Lehr-Lern-Szenarien. Vermittelt wird dieses Know-how im neu konzipierten, berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Digitales Lernen (CAS), das die Pädagogische Hochschule Karlsruhe ab November anbietet. Das fünfmonatige Weiterbildungsangebot ist als Hybrid-Zertifikat konzipiert: Zwei Drittel werden per Online-Lehre absolviert, ein Drittel in Präsenz. Die insgesamt drei Präsenzseminare finden freitags von 9 bis 17 Uhr an der Pädagogischen Hochschule statt. Teilnehmende lernen während der Weiterbildung Schritt für Schritt, wie sie digitale Lehr-Lern-Szenarien in ihrem

Arbeitsbereich initiieren und professionell begleiten können. Dabei profitieren sie von der wissenschaftlichen Expertise der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Kompetenzfeld Digitale Lehre und können bereits während der praxisnahen Lehreinheiten individuelle Lösungen für die eigenen Aufgabenstellungen finden.

Das Studium gliedert sich in die Module Instructional Design, Digitales Lernen in der Praxis sowie Evaluation und Recht und wird nach erfolgreicher Prüfung mit dem international anerkannten Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen. Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 Credit Points oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde, sowie der Nachweis einer qualifizierten, berufspraktischen Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr. Bewerben können sich Interessierte noch bis zum 12. Oktober. Weitere Infos zu Studium und Bewerbung stehen auf www.ph-ka.de/digitaleslernen zur Verfügung.

Wissenschaftlicher Ansprechpartner

Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl, Juniorprofessor für Informatik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, ist Studienleiter des berufsbegleitenden Weiterbildungszertifikats Digitales Lernen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Modellierung von Lehrkonzepten als didaktische Entwurfsmuster im Kontext des Computational Thinking. Er ist Projektleiter des Lehr-Lern-Labors Informatik und mitverantwortlich für das Forschungsprojekt Nachhaltige Integration von fachdidaktischen digitalen Lehr-Lern-Konzepten (InDiKo). E-Mail: bernhard.standl@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Schneider, M.A.
Pressesprecherin | Rektorat
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.

Das **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung**, kurz ZWW, ist eine Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine Angebote eröffnen vielfältige Perspektiven, die eigenen beruflichen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen. Damit ermöglicht es wichtige Schritte in ein neues Tätigkeitsfeld. Der Aufbau des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.